

SPORTGALA

Menschen kommen als Menschen zusammen

Aktive geehrt, Freunde und Förderer empfangen, künstlerisches Programm im Capitol genossen



Mit Afropop-Rapper Emanuel Austin rockten junge Schüler der Tanzschule Weiss die Bühne. © Patrick Scheiber

Offenbach – Als er die Bieberer TGS mit TSG anredete, hatte Felix Schwenke den Sprung ans Rednerpult verbal verstoßert: So heißen bekanntlich die Bürgeler. Großes Gelächter im Capitol, als der Oberbürgermeister seinen

Fauxpas bemerkte. „Oje, der Abend ist gelaufen“, scherzte er. Es wurde dann doch noch sehr schön.

Wer sich das ganze Jahr über abrackert, darf sich einmal im Jahr dafür feiern lassen. Getreu dieser Devise bittet die Stadt traditionell jene zur Sportgala, die ihre Farben in herausragender Weise vertreten haben. Am Freitag waren es 187 Aktive aller möglichen Disziplinen, die sich den Lohn für ihre Bemühungen abholen konnten: Mit Gold, Silber oder Bronze wurde dekoriert, wer bei internationalen oder nationalen Meisterschaften auf dem Treppchen stand beziehungsweise bei regionalen Championaten siegte. Mehr dazu steht auf unserer Bilderseite.

Schwenke zollte den Athleten für „Ihre enorme Disziplin und Ihren enormen Fleiß“ seinen sportlichen Respekt. Zum sozialen Aspekt sagte der Politiker: „Menschen kommen als Menschen zusammen, das zeigt die enorme Kraft des Sports.“ Niemand werde wegen Augenfarbe, Herkunft oder Glauben rausgeschmissen.

Der Sportdezernent beleuchtete auch den Zustand der Sportstätten, teils lachenden, teils weinenden Auges. „Im Waldschwimmbad läuft der Komplettneubau des Funktionsgebäudes, und das bei regulärem Betrieb“, berichtete Schwenke. Am Wiener Ring würden Kapazitäten frei. Die Genehmigung fürs Dojo des Judoclubs Samurai sei in Arbeit.

Eng sei es dagegen bei den Sporthallen, von denen eine (August-Bebel-Schule) wegen Sanierung gesperrt, eine andere (Edith-Stein-Schule) durch Brand beschädigt ist. „Wenn zwei Dreifelderhallen wegfallen, ist das natürlich der Super-GAU“, bedauerte Schwenke. In diesem Zusammenhang dankte der OB allen Vereinen, die Nutzungszeiten an andere abtreten, für ihre Solidarität.

Schwenke nannte Vereine, die in diesem Jahr außergewöhnliche Jubiläen feiern: 100 Jahre Wassersportverein Bürgel, 125 Jahre Ruderverein Hellas, Germania Bieber und Kickers Offenbach, gar 150 Jahre Rudergesellschaft Undine.

Schwenke-Dank ging an das kleine Team des Sportamts um Leiter Manfred Ginder, an die Verantwortlichen in den Vereinen, an Sponsoren, Freunde und Förderer. Erfolg im Wettkampf „ist nur mit Ehrenamt zu stemmen“, betonte der Rathauschef der finanziell klammen Kommune. So durften sich auserwählte Funktionäre, die bereits bei anderer Gelegenheit mit Plakette oder Ehrennadel ausgezeichnet worden waren, ihren verdienten Beifall nochmals auf der großen Bühne abholen. Persönlich zugegen waren: Gudrun Bayer (Fechtclub), Jutta Gardon (TSG Karate), Michael Grieben (SKG

Rumpenheim/Kreisschiedsrichtervereinigung Fußball), Hans Kaiser (TSG Handball), Horst Müller (Vereinigte Schachgesellschaft), Klaus Schürmann (Erster Offenbacher Schwimmclub), Siggie Stih (TSG Handball) und Kristoffer Uhlisch (Leichtathletik-Gemeinschaft).

Für den Sportkreis verkündete Vorsitzender Jörg Wagner einen Neuzugang im Klub der Legenden: „Mister Tischtennis“ Dieter Schulz. Unglaubliche 64 Jahre lang leitete er den von ihm 1961 mitbegründeten TTC. Dafür gab's die ikonische Schiebermütze des Klubs.

Und damit auch für die Zukunft gesorgt ist, hat der Sportkreis die Auszeichnung „Jes - jung. engagiert. sportlich.“ ins Leben gerufen. Sie ging bei der Erstvergabe an Jessica Walther und Anna-Lena Tascidis (Rope Skipping bei der TSG, pardon, bei der TGS Bieber).

Hochoriginell und erstklassig wieder das künstlerische Programm, zum vierten Mal so souverän wie humorvoll moderiert von OFC-Sprecher Marius Schnelker. Die Hip-Hop-Formationen SKMANIX und Butterflies der TSG machten den Boden zum Dancefloor. Weltklasse-Akrobat Justin Philadelphia verblüffte in einzigartiger Manier als „Der mit der Schwebestange tanzt“. Und mit Eleven der von ihm geleiteten Offenbacher Tanzschule Weiss führte der deutsch-tansanische Afro-Rapper Emanuel Austin seinen YouTube-Hit „Saa Tano“ sowie – als Premiere – seinen neuen Song „Sere“ auf. Riesenjubiläum für alle drei Nummern!

MT